

Themenweg Löss und Wein



Der Hohlweg Zellergraben ist ein charakteristisches Element der Furthner Kulturlandschaft. Mit fast 1 km Länge und faszinierenden Lösswänden mit über 12 m Höhe ist er der größte Hohlweg der Gemeinde. Eine geologische Besonderheit stellt die „Göttweiger Verlehmungszone“ dar. Dies ist ein rotbrauner Bodenhorizont aus der Warmzeit zwischen den Eiszeiten Mindel und Riß, den es nur um den Göttweiger Berg gibt.

WEINRIEDENWANDERUNGEN

auf Wegen zwischen den Weingärten am Fuße des Göttweiger Berges erfahren Sie einiges über die Weinrieden, deren Namensursprünge, Weinsorten, Bewirtschaftung der Weingärten und vieles mehr.

STIFT GÖTTWEIG

jährlich wechselnde Sonderausstellungen von Mitte März – 1. November
www.stiftgoettweig.at | Tel. +43 (0)2732 85581-0

HEURIGEN

geöffnete Betriebe finden Sie unter
www.furth.at/heurigenkalender

Anreise

PKW



ÖFFENTLICH

Regionalzugverbindung Krems – St. Pölten, von Bahnhof Haltestelle Furth-Göttweig ca. 10 min Fußweg. Zusätzlich Postbusverbindungen

PARKEN

Im Kellergraben, ca. 50 m nach dem Wein-Kultur-Keller stehen Parkplätze zur Verfügung.

Impressum:

Medieninhaber/Herausgeber: Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein Furth (FVVF)
www.fvfv.at | Fotos: Archiv FVVF | Konzept, Text und Grafik: FVVF Ing. Josef Teufner.
Druck: Dockner druck@medien, 3125 Kuffern



Weinbaumuseum im Wein-Kultur-Keller Furth bei Göttweig Kellergraben

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Erneuerung für eine lebensfähige Natur



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Weinbau und Kellerwirtschaft

Audioguide
Deutsch und Englisch
steht zur Verfügung!



VIDEO

Historische und aktuelle Filmaufnahmen von der Weinlese in der Vergangenheit, dem Pressen mit einer Baumpresse, Weingartenarbeiten in den 1970er Jahren sowie Einsatz von Lesemaschine und moderner Traubenpresse ermöglichen interessante Einblicke und einen raschen Überblick über die Entwicklung im Weinbau.

und deren Besonderheiten vermitteln wichtige Informationen für den interessierten Konsumenten. Im Presshaus sind neben der Baumpresse aus dem Jahr 1765 auch alle wesentlichen Werkzeuge bei der Traubenverarbeitung ausgestellt. Ein Kellerstüberl aus den 1960er Jahren lädt zum weiteren Verbleib und zu einer abschließenden Weinverkostung ein.

FÜHRUNGEN

Führungen können nach telefonischer Anmeldung unter +43 664 73493676 oder unter www.fvvf.at mindestens 2 Tage im Voraus bestellt werden.
Mindestteilnehmerzahl: 5 Pers., **Dauer:** ca. 1¼ Std.
Eintrittspreis: € 6,- /Pers. (inkl. 1 Weinprobe)
ab 10 Teilnehmer: € 5,-/Pers.



AUSSTELLUNG

Ein Riedenplan bietet einen Überblick über das Weinbaugebiet um den Göttweiger Berg, Schautafeln im Keller informieren über das Entstehen der Lössablagerungen - dem vorherrschenden Boden in Furth - und deren Bedeutung für den Wein. Infos über Weingartenarbeiten vor der Mechanisierung lassen die Mühen und Plagen in den Weingärten unserer Vorfahren erahnen. Der Kampf gegen Schädlinge, Gerätschaften für Lese und Transport der Ernte runden den Eindruck über Arbeitsweisen in den Weingärten in der Vergangenheit ab.

Binderwerkzeug und Gerätschaften in der Kellerwirtschaft, besondere Fässer und Behälter sowie das Thema Flaschenabfüllung zeigen die Kellerarbeit der Winzer. Schautafeln über die wichtigsten Weinsorten der Region



WEINVERKOSTUNGEN

Verkostungen können im Anschluss an eine Führung bestellt werden. Es steht eine reiche Auswahl an Qualitätsweinen aus dem gesamten Gemeindegebiet bereit.
Kosten: mind. 3 Proben (1/16 l) € 5,- jede weitere Probe € 1,50

